

Erfahrungsbericht Mexiko

Studienrichtungen: Rechtswissenschaften / Romanistik (Spanisch)
Austauschuniversität: ITESO Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Occidente
Studienjahr 2011/2012: 1. August 2011 - 14. Mai 2012 Mobilitätsprogramm: Joint Study

Mein Auslandsstudienaufenthalt in Guadalajara, Mexiko ist zu Ende und es ist an der Zeit, meine Erlebnisse zu reflexionieren:

Ankunft und Unterbringung am Studienort:

Bezüglich der Ankunft und Abholung am Flughafen in Guadalajara gibt es keine Probleme, mir wurde wie allen Austauschstudenten vom ITESO ein Tutor zur Seite gestellt, um mir die Ankunft zu erleichtern und meine ersten Schritte in Mexiko zu begleiten.

Die Wohnungssuche ist ein bisschen schwieriger, Guadalajara ist eine riesengroße Stadt und es ist ratsam darauf zu achten, eine gute Verkehrsanbindung zur Uni zu haben, da das ITESO ein wenig außerhalb der Stadt liegt. Ich selber habe die meiste Zeit in der Nähe von Plaza del Sol gewohnt, auf halbem Weg zwischen Uni und dem Stadtzentrum. Chapultepec ist, ähnlich wie in Graz die Elisabethstraße, gesäumt von Bars und Cafes und ebenfalls sehr beliebt bei Austauschstudenten. Es gibt keine Studentenwohnheime, aber manche Studenten wohnen bei Gastfamilien. Ein guter Tipp zur Wohnungssuche: compartodepa.com.mx

Universität/Kurse:

Das ITESO selbst ist eine kleine Uni mit abgeschlossenem Campus, dieser wirkt wie ein kleiner Park in dem man in den Pausen gemütlich im Gras chillen kann.

Obwohl mein Hauptstudium in Graz Jus ist, habe ich hier hauptsächlich Kurse aus der Studienrichtung Internationale Beziehungen besucht. Dies kann ich sehr empfehlen, da die Karl-Franzens Universität für Jusstudenten eine Spezialisierung in Internationale Beziehungen anbietet. Mexikanische Kurse sind anders als bei uns; unterrichtet wird in kleinen Klassen (ca. 25 Personen), in denen Anwesenheitspflicht, Hausübungen, Mitarbeit und Abschlussarbeiten verlangt werden.

Bezüglich der Qualität der Kurse, hatte ich sehr wohl furchtbar langweilige als auch exzellente Professoren. Sehr empfehlen kann ich sowohl den Kurs *Derecho Internacional Público*, als auch *Sistemas Políticos y Gobiernos Contemporáneos*

Meine Kurse:

ITE0457 *Derecho Internacional Público* (Völkerrecht) ist eine Einführung in das Völkerrecht, auch für Nicht-Juristen geeignet. Der Kurs ist gut strukturiert aufgebaut, es wird locker erzählt, mit vielen Anekdoten aus dem Leben des Prof. die den Lernstoff ein bisschen spannender machen.

ITE0105 *Sistemas Políticos y Gobiernos Contemporáneos* (Politische Systeme) ist zwar ziemlich anspruchsvoll, vor allem wenn man Spanisch nicht als Muttersprache hat, allerdings lernt man echt viel Wissenswertes über die Politischen Systeme in Mexiko und andere Länder wie Amerika, Spanien und England.

ITE0459 *Derechos humanos en la política internacional* (Menschenrechte in der internationalen Politik)
Die momentane Situation in wird anhand von aktuellen Krisenfällen auf der ganzen Welt erläutert.

ITE0478 *Negociaciones internacionales* (Internationale Verhandlungen)

Internationale Verhandlungstaktiken und -theorien werden anhand von Beispielen erklärt. Die Abschlussprüfung ist eine mündliche Diskussion über ein beliebiges Thema.

ITE0464 *Organizaciones Internacionales* (Internationale Organisationen)

Der Inhalt dieser Lehrveranstaltung besteht aus Beschreibungen der wichtigsten Internationalen Organisationen und deren Organen, wie zum Beispiel die EU und die UNO, samt geschichtlichem Hintergrund.

ITE0087 *Resolución de Conflictos* (Konfliktlösung)

Hier gab es Theorien der Konfliktlösung und Fallbeispiele, Gruppenarbeiten und Dokumentationen.

ITE0490 *Regulación Social de la Ecología y el Medio Ambiente* (Umweltrecht)

Besteht aus allgemeinen Rechtsquellen des Umweltrechts, deren geschichtliche Entwicklung, Verfahrensvorschriften und originalen Bescheiden. Kann ich nicht wirklich empfehlen, vor allem deshalb, weil das juristische Vokabular auf spanisch einfach noch einmal eine Stufe schwieriger ist als das Vokabular der „normalen“ Kurse..

ITE0465 *Política Exterior Mexicana* (Mexikanische Außenpolitik)

In diesem Kurs lernt man vor allem mexikanische Geschichte ab der Revolution, am Anfang etwas schwierig, weil man viel lesen muss, ist aber im Endeffekt sehr interessant und hilfreich um die Mexikaner ein bisschen besser zu verstehen.

CELE109 *Español 301* (Spanischkurs)

Wiederholung der Grammatik, aber auch viel praktische Übung anhand von Aufsätzen und Referaten, kleine Gruppen, sehr nette Lehrerin, ist sicher zu empfehlen.

Versicherung:

Ich habe eine Versicherung von STA Travel abgeschlossen, die wiederum einen Vertrag mit Hansemerkur Reiseversicherung AG haben. Der Preis für ein Jahr beträgt 555 Euro. Glücklicherweise musste ich sie nie in Anspruch nehmen.

Lebensunterhaltungskosten:

Das Leben hier ist im Vergleich zu Österreich nicht teuer. Die Miete für eine schöne kakerlakenfreie Wohnung beträgt im Durchschnitt 3000 Pesos (etwa 200 Euro), ist aber auch billiger bzw. teurer zu haben, je nachdem wie anspruchsvoll man ist. Vor allem Gemüse und Fleisch sind sehr billig und mit ausgezeichneter Qualität auf den Märkten zu haben. *Tortillas* gibt es an jeder Straßenecke beim nächsten Oxxo.

Guadalajara besitzt leider nur 2 U-Bahnlinien (*Tren Ligero*); eine Verbindung Nord-Süd und eine OstWest. Der Preis für eine Fahrt beträgt 6 Pesos (bzw 3 Pesos mit *transvales*, Studentenrabatt). Das selbe gilt für den Bus. Busse haben generell keinen Zeitplan, aber kommen ca. alle 5-10 Minuten. Einen guten Busplan findet man auf rutasgd.com.

Sicherheit:

Guadalajara ist nicht gefährlicher als jede andere Großstadt. Man sollte auf seine Taschen aufpassen und es vermeiden mit provozierend-auffälligem Schmuck herumzulaufen. Taxis sind billig und sicher. Vom Drogenkrieg, der in den Medien so hochgespielt wird, bekommt man hier kaum etwas mit. Guadalajara gilt nicht umsonst als eine der sichersten Städte Mexikos.

Der einzige unangenehme Vorfall waren *narcobloqueos*, bei denen ich allerdings selbst nicht in Gefahr war. Dies waren mehrere Straßensperren, bei denen Busse angezündet wurden. Damit wollten Mitglieder eines Drogenkartells gegen die Festnahme ihres Bosses demonstrieren.

Dennoch möchte ich sagen, dass mein Austauschaufenthalt ein voller Erfolg war, den ich aus vollem Herzen empfehlen kann. Mexiko ist wunderschön und unglaublich vielfältig. Hier die Uni zu besuchen hat mir die Augen geöffnet, wie viel die Welt zu bieten hat und wie viel mir noch zu lernen fehlt. Meine Reisen nach Chiapas, Oaxaca, Yucatan und Quintana Roo sind unvergesslich. Puerto Vallarta liegt

etwa 3-4 Stunden entfernt, wenn man mal das Bedürfnis nach einem verlängerten Wochenende am Strand hat. Ich werde auf jeden Fall zurückkommen.